

Mit Engagement und Freundlichkeit



Mit vollem Einsatz sind diese Schüler beim Angebot Boxkondition dabei. Foto: Jung

SCHULSPORTTAG Rund 700 Saalburgschüler nehmen sportliches Angebot wahr / Sponsorenlauf bringt 4000 Euro

USINGEN - (cju). Mit kurzen Holzstücken in der Hand stehen sich jeweils fünf Schüler pro Seite gegenüber. Mit einem flotten Wurf versucht einer nach dem anderen den Holzpflock der gegenüber stehenden Mannschaft zu treffen. In der Mitte des Feldes steht ein Holzscheit mit einer Krone. Was wird hier gespielt? Na klar, Wikingerschach. Warum das Spiel ausgerechnet nach den kühnen Helden aus dem hohen Norden benannt wurde, ist nicht ganz ersichtlich.

Aber dieses war nur eines von vielen Angeboten, das die Saalburgschule ihren Schülern beim gestrigen Schulsporttag unterbreitete. Bauch-Beine-Po -Gymnastik gab es genauso wie achtsames Yoga, Volleyball, Fußball oder Völkerball. Auch bei Boxkondition kamen die meist weiblichen Teilnehmerinnen auf ihre Kosten beziehungsweise ins Schwitzen. In Paaren wird zunächst eine Art Rangeln mit dem Gegner geübt, dann gibt es kleine vorsichtige Boxhiebe und eine weitere Übung ist das Seilspringen.

„Wir bieten den Schülern ein breites Angebot an, damit für jeden etwas dabei ist“, sagt Schulleiterin Heike Weber. Fast schon traditionell beim Schulsporttag ist der Sponsorenlauf für die Orthopädie-Abteilung. Hier wird Runde um Runde gedreht, damit möglichst viel Geld in die Kasse gespült wird. In diesem Jahr liefen die Schüler für „Steine“. Gemeint ist damit eine Werkstatt, die im fernen Uganda aufgebaut werden soll, damit ein Orthopäde für zwei Jahre dort Hilfe leisten kann. In der Werkstatt sollen die Maschinen unterkommen, die für die Arbeit erforderlich sind.

Nur Gesundes

Eine Klasse hat sich bereiterklärt, für die Verpflegung zu sorgen. „Heute gibt es nur Gesundes bei uns“, so Weber. Selbst gemachte Müsliriegel und Smoothies aus Obst und Gemüse sowie Wraps mit Gemüse und Salat und Hähnchen fanden schnell viele Abnehmer.

Mehr als 1300 Schüler zählt die Saalburgschule. Rund 700 von ihnen nahmen gestern am Schulsporttag teil. Das liegt daran, dass nicht immer alle Schüler täglich an der Schule sind. Die Berufsschulklassen zum Beispiel haben zumeist Blockunterricht.

Das Ganze sollte nicht nur die Kondition ein wenig fördern, sondern auch dem gegenseitigen Kennenlernen dienen. „Die Vollzeitschüler haben wenig mit den Berufsschülern zu tun“, so Weber weiter. Was ihr besonders gut gefällt, ist der Zusammenhalt der Klassen und insbesondere der jugendlichen Flüchtlinge, die derzeit in Wehrheim in sogenannten InteA-Klassen geschult werden.

„Hier ist so viel Engagement und Freundlichkeit zu finden“, lobt sie die jungen Leute. Sie seien höflich, aufmerksam, hilfsbereit und vor allem „sie saugen alles wie ein Schwamm auf, wollen lernen und akzeptieren auch die deutschen Regeln“. Einmal in der Woche sind sie in der Saalburgschule für den Fachunterricht, die restliche Beschulung erfolgt in Wehrheim. „Wir haben auch schon fünf Jugendliche an weiterführenden Schulen respektive in einer Ausbildung unterbringen können“, freut sich Weber.

Am Ende des Schulsporttages erhielt jeder Teilnehmer einen Kugelschreiber mit Aufdruck Saalburgschule und „die Besten bekommen einen Turnbeutel überreicht“.

Das Ergebnis des Sponsorenlaufs brachte stolze 4000 Euro. Mit 97 Runden hat Paul Fiterer der Klasse 11BFS K den ersten Platz, mit 81 Runden hat Jared Clark der Klasse 11 BG-G den zweiten Platz und mit 65 Runden hat Bastian Heil der 10 Hoga b den dritten Platz belegt.